

POLYGLOTT

TOSKANA

ON TOUR

Zwölf individuelle Touren durch die Region



POLYGLOTT

TOSKANA

ON TOUR

DER AUTOR

STEFAN MAIWALD

lebt seit 20 Jahren in Italien und berichtet von dort regelmäßig für diverse Magazine (u. a. »Merian« und »Der Feinschmecker«).

Bekannt wurde er durch seinen Bestseller »Laura, Leo, Luca und ich – wie man in einer italienischen Familie überlebt« (dtv).

Stefan Maiwald ist auch Autor von POLYGLOTT on tour Apulien und Florenz sowie POLYGLOTT zu Fuß entdecken Florenz.

Mehr unter www.postausitalien.com.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE



SEITENBLICK

- 27 Die Toskana persönlich
- 104 Künstlergärten
- 125 Wein



ERSTKLASSIG

- 33 Hotels mit Flair
- 47 Deftige Regionalküche
- 74 Besondere Musikevents
- 98 Spitzenweine einkaufen
- 124 Gratis erleben
- 140 Antikes & Kunsthandwerk



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage der Toskana



REGIONEN-KARTEN

- 53 Chianti & Monte Albano
- 84 Terre di Siena
- 108 Tyrrhenische Küste
- 112 Maremma
- 136 Aretino



STADTPLÄNE

- 57 Florenz
- 88 Siena
- 115 Pisa
- 119 Lucca
- 139 Arezzo

6 TYPISCH

- 8 Die Toskana ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Toskana

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Toskana
- 29 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 153 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 39 Natur & Umwelt
- 40 Kunst & Kultur
- 43 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

48 TOUREN & SEHENSWERTES

50 FLORENZ, CHIANTI & MONTE ALBANO

- 52 Tour ① Von Florenz ins Chianti
- 54 Tour ② Am Monte Albano
- 55 Unterwegs in Florenz
- 68 Unterwegs im Chianti
- 72 Unterwegs am Monte Albano

80 SIENA & DIE TERRE DI SIENA

- 82 Tour ③ Siena, San Gimignano & das Elsa-Tal
- 83 Tour ④ Durch die Crete ins Chiana-Tal
- 84 Tour ⑤ Am Monte Amiata
- 86 Unterwegs in der Region

106 TYRRHENISCHE KÜSTE

- 109 Tour ⑥ In der Versilia
- 110 Tour ⑦ Die Costa degli Etruschi
- 111 Tour ⑧ Die Maremma
- 113 Unterwegs in der Region

134 AREZZO & DAS ARETINO

- 135 Tour ⑨ Pieros Fresken & das Casentino
- 137 Unterwegs in der Region

147 EXTRA-TOUREN

- 148 Tour ⑩ Die UNESCO-Highlights in einer Woche
- 150 Tour ⑪ Kleine Schönheiten in 9 Tagen
- 151 Tour ⑫ Naturerlebnis Toskana

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 90 EUR	bis 20 EUR
€ € 90 bis 150 EUR	20 bis 35 EUR
€ € € über 150 EUR	über 35 EUR

Sanfte Hügel, schlanke Zypressen – die Toskana,
hier im Val d'Orcia, ist ein Sehnsuchtsort



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Sternekochkurs Sie glauben, Pasta selbst zu machen sei kompliziert? Dann lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Zum Beispiel in einem Kochkurs mit den besten Köchen Enrico Bartolini und Marco Ortolani, die ihr Wissen gern an Sie weitergeben (L'Andana ■ C7, Loc. Bandiola, www.andana.it, 140 €).

2 Gesunder Schwefel Die Therme ■ B2 von Bagni di Lucca stinkt etwas, tut aber mit ihrem bis zu 54 Grad heißen Wasser unglaublich gut (www.bagnidiluccaterme.info).

3 Italienisch flott Rollerfahren in Florenz sollten Sie lieber Profis überlassen. Aber wenn man auf einer Vespa durch die Hügel des Chianti kurvt, fühlt man sich wie ein Filmstar aus den 50er-Jahren. Vespas verleiht zum Beispiel Chianti Moto & Bike ■ C4 in Barberino Val D'Elsa (Via Cristoforo Colombo, www.chiantimotobike.it, 55 €/Tag).

4 Verwirrung der Sinne Wer in Pisa auf den Schiefen Turm > S. 114 steigt, weiß schnell nicht mehr, was senkrecht und was schief ist. Das Auge orientiert sich an der Wand, der Körper folgt der Schwerkraft.

5 Versiert Feilschen Der Antiquitätenmarkt in Arezzo > S. 141 ist der bedeutendste in Italien. Jedes erste Wochenende im Monat wird um Trödel, Tand und echte Preziosen gefeilscht – Möbel, Instrumente, Uhren ... Von weither kommen Schnäppchenjäger. Beobachten Sie die Profis oder feilschen Sie selbst.

6 Höhlenforschung Stalagmit oder Stalaktit? In der Grotta del Vento ■ A2 bei Fornovolasco, einer der größten Tropfsteinhöhlen Europas, können Sie dieser Frage nachgehen (Comune di Vergemoli, Via Grotta del Vento, 20 €).



Im Schiefen Turm von Pisa



Zum Antiquitätenmarkt von Arezzo kommen Sammler aus dem ganzen Land

7 Legenden-Tour Eine Rundfahrt durch die Toskana in einem alten roten Fiat 500 – einmalig, nicht nur für Autonarren. Im Oldtimer-Konvoi geht es mit Guide von Florenz aus in die Weinberge (ca. 1,5 Std. ca. 120 €, www.500touringclub.com).

8 Florenz vom Wasser aus Gemächlich geht es per Stand-up Paddle über den Arno, während links und rechts die Kulturgeschichte vorbeizieht und ein Guide alles erklärt. Tipp für Frühaufsteher: Die Early Morning Tour, die um 7 Uhr beginnt. Auf Wunsch wird anschließend eine Wein-Degustation organisiert. Täglich vier Touren, Dauer 1,5 Std. (www.toscanasup.org).

9 Marktnacht An einem lauen Sommerabend Livemusik hören, Kunsthandwerk shoppen und dazu ein Gläschen Wein trinken – das kann man auf dem Nachtmarkt  D4 im zauberhaften Greve (jeden 3. Do von Juni-Aug., 18-23 Uhr; www.comune.greve-in-chianti.fi.it).

... PROBIEREN SOLLTEN

10 Pici-Nudeln Sie garen bis zu 20 Minuten, doch wer die Geduld für die dicken toskanischen Nudeln aufbringt, befindet sich danach im Pasta-Paradies. Perfekte Begleitung: *ragù*. Die Pasta gibt's in jedem Feinkostgeschäft.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Zypressengesäumte Auffahrten zu einsamen Bauernhöfen in hügeliger Landschaft, weite Sandstrände und lauschige Badebuchten am Tyrrhenischen Meer, anmutige Städtchen und großartige Kunstschatze – die Toskana hat viele Gesichter, die einer Entdeckung harren.

Florenz, das Chianti und der Monte Albano bilden das Herz der Toskana. Die Hauptstadt der Region wäre ohne ihr Hinterland, ohne die ausgedehnte Hügellandschaft mit ihren Weinreben und Olivenhainen, den romanischen Landkirchen und den prachtvollen Villen nicht denkbar – Kultur und Natur, Stadt und Umland gehören fest zusammen. Florenz zählt heute zu den meistbesuchten Kunstorten Italiens – die gesamte Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt – und wartet mit einer schier unglaublichen Dichte an Zeugnissen der Renaissance-Zeit auf, mit eleganten Adelspalästen, harmonischen Kirchenbauten und stimmungsvollen Piazze. Die bedeutendsten Künstler Italiens, darunter Michelangelo, Raffael, Leonardo da Vinci, Botticelli und Brunelleschi, wirkten hier. Markante Wehrbauten, einsame Kirchlein und malerische Städtchen prägen die uralte Kulturlandschaft der **Chianti-Region**. Abseits der Touristenströme liegen die Orte rund um den sich auf 633 m erhebenden **Monte Albano**. Die Hügellandschaft westlich von Florenz bietet beim Wandern unerwartete Panoramen weit ins Land hinein, das zahlreiche Sehenswürdigkeiten birgt, darunter die Kunstschatze Pratos und das interessante *centro storico* Pistoias.

Ockergelb bis leicht bräunlich mit einem dunklen, erdigen roten Ton: Diese Farbe charakterisiert die **Terre di Siena**. Das warme Sonnenlicht taucht die Gebäude der mittelalterlichen Altstadt **Sienas** in diese Braunnuance, lässt die weiten Getreidefelder des toskanischen Südens goldgelb glänzen. Schmuckkästchen wie San Gimignano oder Certaldo, Montalcino, Pienza oder Montepulciano scheinen mit der Natur verwachsen zu sein. Jeder kleine Ort, jede Stadt rühmt sich einer langen Vergangenheit, bietet Kunstzeugnisse dar, verwöhnt den Besucher mit lokalen Spezialitäten. Neben den einzigartigen Geschlechtertürmen San Gimignanos nahm die UNESCO daher auch das Gesamtkunstwerk Val d'Orcia, diese faszinierende, in Jahrhunderten gewachsene Parklandschaft, in das Weltkulturerbe auf. Weltberühmt sind die Weine dieses Gebiets, der edle Brunello aus Montalcino und der *Vino Nobile* aus Montepulciano. Ganz anders, nämlich intensiv grün, zeigen sich die schattigen Wälder am schon lange erloschenen Vulkan Monte Amiata, der als Blickfang die gesamte Südtoskana beherrscht.

Ob weite Strände, einsame Buchten, Pinienwald oder Bilderbuch-Sonnenuntergang: Die **tyrrhenische Küste** gibt sich abwechslungsreich. Edle Boutiquen säumen die Promenaden in der Versilia, in Viareggio oder Forte



Die Geschlechtertürme in San Gimignano wirken wie Hochhäuser aus dem Mittelalter

dei Marmi, vor der grandiosen Kulisse der Apuanischen Alpen. An der Costa degli Etruschi südlich der Hafenstadt Livorno wechseln felsige Küstenabschnitte mit flachen Sandbuchten. Vor hohen Schirmpinien öffnet sich die vielleicht schönste Bucht der Toskana, der Golf von Baratti. Südlich von Piombino, dem Fährhafen nach Elba, beginnt die Maremma mit ihren weiten sandigen Stränden vor grüner Macchia und Pinienhainen. Doch nicht nur Bade- und Wasserspaß, auch die Kunst kommt an der Küste nicht zu kurz. Alles überragt der weltberühmte Schiefe Turm in Pisa, doch hier liegen auch das heitere Lucca, das Kleinod Massa Marittima, das Dörfchen Sovana, das in jedem Mittelalterfilm als Kulisse der Extraklasse dienen könnte: Die herrliche Aussicht aufs Meer von den Hügeln gibt es gratis dazu.

Einer der hervorragenden Renaissance-Maler, Piero della Francesca, begleitet den Reisenden durch **Arezzo und das Aretino**. In dem lebhaften Handelszentrum Arezzo, mit dem größten Antiquitätenmarkt der Toskana, eröffnet sich die Großartigkeit der Fresken Pieros in der Kirche San



Die Contrada della Selva schwingt
die Fahnen beim Palio in Siena

LAND & LEUTE



Schon von Weitem sieht man die
Geschlechtertürme von San Gimignano



TOUREN & SEHENSWERTES



FLORENZ, CHIANTI & MONTE ALBANO



Der Weinanbau prägt
die Landschaft des Chianti



Die Kunststadt Florenz muss man einfach gesehen haben. Im Hügelland des Chianti warten Burgen und Kirchen auf Besucher. Der Monte Albano lädt zum Wandern ein, und Prato und Pistoia bieten hochkarätige Kunst.

Florenz, die Hauptstadt der Toskana, ist neben Rom und Venedig die bedeutendste Kunststadt Italiens. Alle Renaissance-Künstler schufen hier Meisterwerke. Die Stadt vereint Kunst und Kultur vergangener Epochen mit der Eleganz und Liebenswürdigkeit ihrer Bewohner. Um die vielen Sehenswürdigkeiten reißt der Strom der Touristen von Ostern bis Oktober nie ab. Doch abseits von Dom und Piazza della Signoria entdeckt man eine Großstadt, die an vielen Ecken dörflichen Charme besitzt. Das malerische Anbaugebiet des Chianti zwischen Florenz und Siena ist ein weithin bewaldetes Hügelland, in dem Olivenbäume und Weinreben, anmutige Städtchen

und wehrhafte Burgen die Akzente setzen. Winzer laden mit dem Schild *vendita diretta* zum Probieren ein, viele Agriturismo-Betriebe bieten Zimmer und Apartments an. Die Landschaft durchstreifen, die Natur erleben und immer wieder ein romantisches Kirchlein oder eine freundliche Trattoria entdecken: Das ist Urlaub im Chianti – nicht anders als am Monte Albano, wo die prachtvollen Villen der Medici, die Orte Vinci, Montelupo Fiorentino, Carmignano oder auch das Thermalbad Montecatini Terme warten. Die Provinzhauptstädte Prato und Pistoia präsentieren hochkarätige Kunstschatze aus Mittelalter und Renaissance.



Blick auf den Ponte Vecchio in Florenz, die älteste Brücke über den Arno

TOUREN IN DER REGION



VON FLORENZ INS CHIANTI

ROUTE: Florenz > Impruneta > Greve in Chianti > Panzano > Castellina in Chianti > Radda in Chianti > Badia a Coltibuono > Gaiole in Chianti > Castello di Brolio > Castelnuovo Berardenga > Siena

KARTE: Seite 53

DAUER: 4–6 Tage; 115 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- In Florenz erreicht man alle Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß.
- Für die Tour ins Chianti ist ein Pkw notwendig; alle Orte werden zwar auch von Bussen angefahren, aufgrund der Fahrpläne würde die Tour aber mindestens dreimal so lange dauern (www.acvbus.it für Chianti fiorentino, www.trainspa.it für Chianti senese).
- Eine Alternative zum eigenen Pkw: Das Infobüro Terre Siena > S. 89 organisiert Bus-Rundfahrten ins Chianti.
- Auch mit dem Fahrrad lässt sich das Chianti gut besuchen; Tourvorschläge s. Impruneta > S. 68 und Greve in Chianti > S. 69; Tour im Chianti senese (Chianti Classic 2013, 199 km) unter www.terre.siena.it/en/bici (auf Ital./Engl.).

TOUR-START:

Florenz **1** > S. 55 wartet mit einer solchen Fülle von Sehenswürdigkeiten auf, dass man sich ohne Weiteres mehrere Wochen Zeit für einen Aufenthalt nehmen könnte! Von der toskanischen Metropole führt Sie die Tour in die Chianti-Region, die aktive oder erholsame Ferien bietet, ganz nach Wunsch. Weinprobe und -kauf sollten dabei nicht zu kurz kommen! Am Eingangstor ins Chianti liegt das Keramik-Städtchen **Impruneta** **3** > S. 68 – hier lohnt der Einkauf! Hinter Impruneta trifft man bei **Strada in Chianti** auf die **Chiantigiana**, > mehr S. 15 Punkt **21**, eine der landschaftlich schönsten Strecken der Toskana. Sie führt auch in den Hauptort der Region, in das anmutige **Greve in Chianti** **4** > S. 68, mit der fotogenen Piazza Matteotti. In dem Ort sollte man sich Zeit lassen, um die Weine und lokalen Spezialitäten zu probieren. Am nächsten Tag besichtigt man in **Panzano** **5** > S. 70 die romanische Kirche San Leolino, wandert in **Castellina in Chianti** **6** > S. 70 die Hauptgasse hinauf und kommt ins historische Städtchen **Radda in Chianti** **7** > S. 71. Die angenehme Atmosphäre rund um den Palazzo del Podestà lädt zum Verweilen. Über die einsam gelegene alte Abtei **Badia a Coltibuono** **8** > S. 71 kurvt man am nächsten Tag durch eine herrliche Landschaft nach **Gaiole in Chianti** **9** > S. 71 und dann weiter zum **Castello di Bro-**



TOUREN IM CHIANTI UND AM MONTE ALBANO

TOUR 1

VON FLORENZ INS CHIANTI

Florenz > Impruneta > Greve in Chianti
> Panzano > Castellina in Chianti >
Radda in Chianti > Badia a Coltibuono
> Gaiole in Chianti > Castello di Brolio >
Castelnuovo Berardenga > Siena

TOUR 2

AM MONTE ALBANO

Artimino > Montelupo Fiorentino >
Vinci > Carmignano > Poggio a Caiano
> Prato > Pistoia > Montecatini Terme

lio **10** > S. 71, das eine Aussicht bis zum Monte Amiata bereit hält. Hügelkuppe um Hügelkuppe nähert man sich schließlich über **Castelnuovo Berardenga** **11** > S. 71 dem Ziel **Siena** > S. 86.



AM MONTE ALBANO

ROUTE: Artimino > Montelupo Fiorentino > Vinci > Carmignano > Poggio a Caiano > Prato > Pistoia > Montecatini Terme

KARTE: Seite 53

DAUER: 5 Tage (ohne Wandern oder Biken); 86 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Prato, Pistoia und Montecatini Terme liegen an der Bahnstrecke von Florenz nach Lucca. Ein Pkw ist für diese Tour günstiger. Zwar werden alle Orte auch von Bussen angefahren, doch die Reise wird dann sehr umständlich (www.piu.bus.it, www.blubus.it, www.vaibus.com, www.capautolinee.it).
- In Prato sind fast alle Museen dienstags geschlossen.

TOUR-START:

Die sich auf 633 m erhebende Hügelkette Monte Albano im Westen von Florenz wird erst in den letzten Jahren für naturnahe Ferien entdeckt. Ausgeschilderte Wanderwege erschließen das 16000 ha umfas-

sende Gebiet des Monte Albano (Infos und Karten unter www.montealbano.toscana.it). Ausgangspunkt der Tour ist **Artimino** **16** > S. 76, das zur Besichtigung des kleinen archäologischen Museums im Ort und zu einem Spaziergang zum nahen Medici-Jagdschloss **La Ferdinanda** einlädt. Am Nachmittag holen Sie sich in **Montelupo Fiorentino** **17** > S. 77 im Museo della Ceramica Anregungen für das anschließende Keramik-Shopping. Am zweiten Tag geht es hinauf in das kleine **Vinci** **15** > S. 76, den Geburtsort des Renaissance-Genies Leonardo da Vinci, mit dem Museo Leonardiano im aus dem 12. Jh. stammenden Guidi-Kastell und dem Museo Ideale Leonardiano in den unterirdischen Räumen der Burg. Nach einer Mittagspause bietet sich die Gelegenheit, im etwa 2 km weiter nördlich gelegenen **Anchiano** > S. 76 da Vincis Geburtshaus zu besuchen. Weiter geht es in das ganz vom Wein geprägte Städtchen **Carmignano** **14** > S. 75. Hier warten die mächtige Rocca, ein Weinbaumuseum und die Kirche San Michele mit einem Meisterwerk des Florentiners Jacopo da Pontormo auf Sie – und leibliche Genüsse: der exzellente Rotwein und die hochgeschätzten getrockneten Feigen. Am dritten Tag führt Sie die Reise zur prachtvollen Medici-Villa in **Poggio a Caiano** **13** > S. 74, mit dem ersten Stilleben-Museum Italiens. Der schöne Garten lädt zu einem Spaziergang ein. Nach dem Mittagessen besuchen Sie die Provinzhauptstadt **Prato** **12** > S. 72, begeistern sich im

Dom an den Fresken Filippo Lippi, bewundern die Architektur der Renaissance-Kirche Santa Maria delle Carceri, die einzige Stauferburg Mittelitaliens und die gotischen Fresken in San Francesco. Auch locken kulinarische Spezialitäten: Erstellen Sie die originalen Prateser Cantuccini bei Mattei, und genießen Sie ein Abendessen mit klassischen Gerichten aus der Region. Die Qual der Wahl hat man am nächsten Tag bei der Vielzahl der Museen in Prato, darunter das Museo del Tessuto mit kostbaren Stoffen und das Museo Luigi Pecci mit hervor-

ragend kuratierten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Nach einer Übernachtung in Prato reisen Sie nach **Pistoia** **19** > S. 78, das versteckt hinter seinen Stadtmauern aus dem 14. Jh. von den meisten Touristen unentdeckt bleibt – trotz seiner herrlichen Kirchenbauten, seiner netten Altstadt und den feinen Kunstschätzen, die auch Zeitgenössisches aufweisen. Am folgenden Tag geht es über **Serravalle Pistoiese**, San Gimignano kleine Schwester, in die vornehme Kurstadt **Montecatini Terme** **18** > S. 77.

UNTERWEGS IN FLORENZ **1** D3

BLICK VON OBEN

Atemberaubend ist der Blick auf die Stadt vom **Piazzale Michelangelo** **A**  c4. > mehr S. 15 Punkt **23**

Bequem geht es dorthin mit dem Bus (Nr. 12 oder 13) vom Hauptbahnhof, ein schöner Spazierweg beginnt an der Piazza Poggi. Nun liegt Ihnen Florenz (382 300 Einw.) zu Füßen: das Häusermeer breitet sich bis zu den umliegenden Hügeln aus, Brücken überspannen das silberne Band des Arno, und alles überragend erhebt sich die Kuppel des Doms > S. 56. Einen vielleicht noch schöneren Blick auf Florenz genießt man, wenn man vor der Kirche **San Miniato al Monte** **B**  c4 steht. Sie gilt als eine der schönsten Kirchen Italiens. Großartige Mosaik an der Fassade und im Inneren üben eine ganz eigene Faszination aus.

DER DOMPLATZ

Auf kleinster Fläche erlebt man in Florenz sowohl die größten Werke der Renaissance-Künstler als auch die Meister der Gotik.

INFO

Sammelticket für den Dombereich: 15 € (Kuppel, Baptisterium, Campanile, Krypta, Dom-Museum; Kasse: Mo–Sa 9–18.50, So, Fei 9–13 Uhr).

BAPTISTERIUM **C** ★ b2

Das Baptisterium San Giovanni aus dem 11. Jh. zeigt ein perfektes Zusammenspiel von Marmordekoration und architektonischer Struktur. Einzigartig sind die **Bronzeportale**. Das Südportal stammt von Andrea Pisano (1330) und zeigt 20 Szenen aus dem Leben Johannes' des Täuflers, des Stadtpatrons von Florenz.

Das Nordportal schuf Lorenzo Ghiberti (1378–1455), ebenso wie die zehnteilige Paradiestür (1425–52) dem Dom gegenüber, mit Episoden aus dem Alten Testament. Die Zunft der Händler finanzierte die reiche Ausschmückung des Baus (Mo–Sa 11.15–18.30, 1. Sa im Monat So, Fei 8.30–13.30 Uhr, Eintritt > S. 55).

Im sehenswerten **Dombaumuseum** hinter dem Domchor sieht man u. a. die Originale vieler Skulpturen von Dom und Baptisterium, auch die Bronzereliefs der Paradiestür (www.museumflorence.com/de).

DOM SANTA MARIA DEL FIORE

📍 ★ 🏰 b2

Die Kirche Santa Reparata aus dem 4. Jh. stand früher an der Stelle des heutigen Doms. Ihre Reste kann man unter dem Dom besichtigen. 1296 begannen die Florentiner mit einem Neubau, da ihnen Santa Reparata nicht mehr genügte. Um mit Siena und Pisa gleichzuziehen, errichteten sie eine der größten Kirchen der Welt (153 m lang, 38 m breit). Man beauftragte den Dombaumeister Arnolfo di Cambio mit dem »schönstmöglichen« Gebäude. Die Ausschreibung für die Kuppel gewann 1418 Filippo Brunelleschi, der dieses architektonisch einzigartige Werk 1436 vollendete.

Im Vergleich zur farbigen Marmordekoration des Äußeren wirkt das Innere relativ schlicht – trotz der herrlichen Fenster, der schönen Majolikareliefs von Luca della Robbia über den Portalen der Alten und der Neuen Sakristei und der restaurierten Kuppelfresken

(So, Fei 13.30–16.45, Mo–Fr 10–17, Do bis 16.30, Mai, Okt bis 15.30, Juli, Sept. bis 17, Sa bis 16.45 Uhr, gratis; Krypta Eintritt > S. 55; Besteigung der Domkuppel an der Nordseite, Mo–Fr 8.30–19 Uhr, Sa bis 17.40 Uhr, Kasse bis 40 Min. vorher, Eintritt > S. 55).

Statt der Domkuppel kann man auch den **Campanile** 📍 🏰 b2 erklimmen. Als neuer Dombaumeister begann Giotto 1334 hier einen der schönsten Glockentürme der Welt. Von ihm stammte die Idee, eine dreifarbige Marmordekoration zu schaffen. Seine Nachfolger Pisano und Talenti führten sie bis auf 84 m Höhe fort (Kasse: tgl. 8.30 bis 18.45 Uhr, Eintritt > S. 55).

SHOPPING

Der Flohmarkt auf der Piazza dei Ciompi (300 m westl. des Doms, tgl.) breitet sich am letzten So im Monat bis in die umliegenden Straßen aus.

AN DER PIAZZA DELLA SIGNORIA 📍 🏰 b3

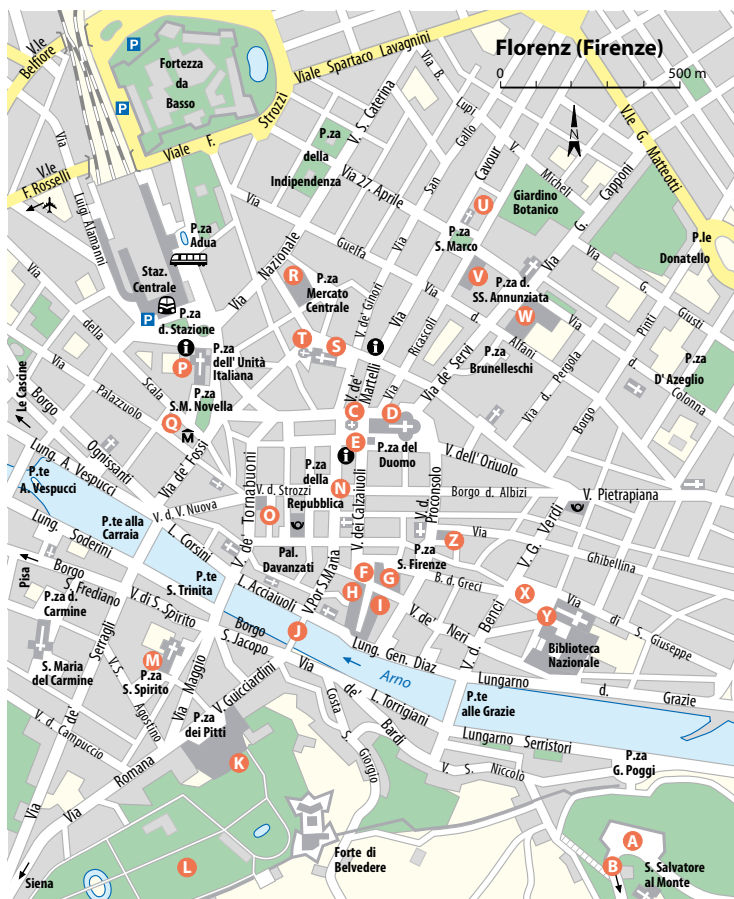
Die Via dei Calzaiuoli, eine der größten Einkaufsstraßen der Stadt, verbindet als – verkehrsberuhigte – Nord-Süd-Achse das geistliche mit dem weltlichen Zentrum von Florenz und lockt mit ihren vielen schönen Geschäften.

RESTAURANT

Cantinetta Verrazzano €

In einer Querstraße der Via dei Calzaiuoli serviert das Restaurant zur kleinen Brotzeit Verrazzano-Wein.

• Florenz | Via dei Tavolini 18/20 r
Tel. 0 55 26 85 90 | Mo–Sa 8–21 Uhr



- | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------------|
| A Piazzale Michelangelo | J Ponte Vecchio | S San Lorenzo |
| B San Miniato al Monte | K Palazzo Pitti | T Cappelle Medicee |
| C Baptistarium | L Giardino di Boboli | U San Marco |
| D Dom Santa Maria del Fiore | M Santo Spirito | V Galleria dell'Accademia |
| E Campanile | N Piazza della Repubblica | W Ospedale degli Inno-centi |
| F Piazza della Signoria | O Palazzo Strozzi | X Piazza Santa Croce |
| G Palazzo Vecchio | P Santa Maria Novella | Y Santa Croce |
| H Loggia dei Lanzi | Q Museo Nazionale Ali-nari della Fotografia | Z Bargello |
| I Uffizien | R Markthalle | |

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Stefan Maiwald taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Toskana.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0445-4



9 783846 404454

WWW.POLYGLOTT.DE